

Wenn der Winter kommt

Von federfrau

Kapitel 3: Seelenklempner für Geister?!

"Ich soll *was?*", Karin konnte nicht glauben, was sie gerade von Toshiro gehört hatte. Alles, wirklich alles hatte sie erwartet dass er ihr erzählte, doch nicht das hier.

"Von sollen kann gar keine Rede sein", korrigierte Toshiro sie ohne zu zögern. "Natürlich kannst du ablehnen. Und ich habe meine Mission ja auch erfüllt, indem ich mit dir geredet habe - allerdings wäre es eine große Hilfe wenn du zustimmen würdest"

Karin kniff die Augen zu Schlitzen zusammen. "Und was soll ich deiner Meinung nach tun?"

"Meiner Meinung nach?", überrascht sah Toshiro sie an. Damit dass Karin ihn nach seiner Meinung, in dieser Angelegenheit, fragen würde hatte er nicht mit gerechnet. Ganz im Gegenteil. Vielmehr hatte er gedacht, dass sie ihn mit Vorwürfen überhäufen würde. Obgleich das alles absolut nicht seine Idee war.

"Ja ganz genau ich will deine Meinung dazu hören", stellte Karin noch einmal klar. "Und ich nehme an, Ichigo weiß davon noch nichts?"

Toshiro schnaubte verächtlich. "Glaubst du wirklich, dass er mich zu dir gelassen hätte wenn er es gewusst hätte?", fragte er zurück. "Überhaupt habe ich es auch nur deiner Schwester zu verdanken, dass ich jetzt hier zu dir konnte"

Karin nickte nachdenklich. Sie konnte sich nur zu gut vorstellen, dass Ichigo nicht gerade begeistert gewesen war als er Toshiro vor ihrer Haustür hatte stehen sehen. Sie wusste ja noch nicht einmal selbst ob sie sich nun über seinen Besuch freuen sollte oder nicht. Vor allem nach dem was er ihr berichtete.

Also was sagst du dazu?", ungeduldig sah Karin Toshiro an.

"Wie bitte?", irritiert sah er sie an.

Karin verdrehte die Augen. "Ich will wissen was du von all dem hältst", erinnerte sie ihn.

"Du willst also wirklich meine ehrliche Meinung dazu hören?", fragte Toshiro.

"Sag mal rede ich chinesisches?", Karin funkelte ihn an.

"Also schön", Toshiro seufzte. "Ich sollte das wohl als einer der Kommandanten nicht sagen aber: Ich bin alles andere als erfreut über diese Schnapsidee"

"Hast du es echt grade als Schnapsidee bezeichnet?", Karin konnte ein Kichern nicht länger zurück halten.

Toshiro lächelte. Ja. Das war genau die Karin, die er kennengelernt hatte und mochte.

Karin räusperte sich. "Dir ist aber schon klar, dass mein Bruder dir den Hals umdrehen wird wenn er davon erfährt"

Toshirou seufzte. "Eigentlich hatte ich darauf spekuliert, dass er gar nicht erst davon erfahren wird. Oder wenn so spät wie nur irgendwie möglich", gab er zu.

"Aha", Karin verzog das Gesicht. "Das heißt dann wohl im Klartext, dass du hoffst das ich es ihm nicht erzähle"

Toshirou grinste. "Das wäre ganz toll"

"Verstehe", Karin nickte. "Um nochmal zum Thema zurück zu kommen: Was genau wäre denn meine Aufgabe als Seelenklempner für Geister?"

"Seelenklempner für Geister? Karin! Bitte nimm das alles mal ein wenig ernster", wies Toshirou sie zurecht.

"Wieso ist doch so? Ich muss ihnen doch nur helfen in die andere Welt zu kommen, oder etwa nicht? Und dazu muss ich mir doch eigentlich nur anhören was ihr letzter Wunsch ist. So gefährlich kann das doch wohl nicht sein?"

"Na schön. Dann mach es. Aber beschwer dich später bloß nicht bei mir. Klar?", stellte Toshirou klar.

"Keine Sorge. Mit so ein paar Geistern werde ich schon allein fertig", Karin lächelte grimmig.